



Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände in Mecklenburg-Vorpommern

2012

Bestell-Nr.: C183 2012 01

Herausgabe: 12. November 2012

Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	4 - 5
1.1 Rechtsgrundlagen	4
1.2 Erfassungsbereich	4
1.3 Erhebungsmerkmale	4 - 5
2. Anmerkungen zu den Ergebnissen	5
3. Zusammenfassende Übersichten	6 - 8
3.1 Betriebe mit Anbau von Baumobst	6
3.2 Anteil der Obstarten an der Baumobstfläche insgesamt	6
3.3 Wichtige Apfelsorten	6
3.4 Wichtige Birnensorten	6
3.5 Baumobstbestände nach der Pflanzdichte	7
Grafik: Baumobstbestände Äpfel nach der Pflanzdichte 1992, 1997, 2002, 2007 und 2012	7
3.6 Baumobstflächen nach dem Alter der Bäume	8
Grafik: Struktur der Baumobstarten nach dem Anteil an der Fläche 1992, 2002 und 2012	8
4. Tabellen	9 - 16
4.1 Betriebe mit Anbau von Baumobst im Jahr 2012	9
4.2 Betriebe mit Anbau von bedeutenden Apfelsorten im Jahr 2012	9
4.3 Anbau von Apfelsorten nach Pflanzdichteklassen im Jahr 2012	10 - 11
4.4 Anbau von Birnensorten nach Pflanzdichteklassen im Jahr 2012	10 - 11
4.5 Anbau von übrigen Baumobstarten nach Pflanzdichteklassen im Jahr 2012	12
4.6 Anbau von Baumobstarten nach dem Alter der Bäume im Jahr 2012	12
Grafiken: Anteile an der Baumobstfläche nach dem Alter der Bäume 1992 und 2012	13
Anbau von Baumobst 2012 nach Kreisen	13
4.7 Anbau von Tafelapfel- und Tafelbirnensorten nach dem Alter der Bäume im Jahr 2012	14 - 15
Grafik: Baumobstflächen und Anteile der wichtigsten Tafeläpfel bzw. Tafelbirnen an den jeweiligen Baumobstflächen	14 - 15
4.8 Betriebe mit Anbau von Baumobstarten im Jahr 2012 nach Kreisen	16
4.9 Betriebe mit Anbau von bedeutenden Apfelsorten im Jahr 2012 nach Kreisen	16
Anhang	
1. Erhebungsbogen zur Baumobstanbauerhebung 2012	17 - 21

1. Vorbemerkungen

Die Baumobstanbauerhebung wird allgemein alle fünf Jahre in der Zeit von Januar bis Juni durchgeführt.

Ziel der Baumobstanbauerhebung ist es, die Gesamtfläche des Baumobstanbaus sowie die Obstarten, die Obstsorten, die Anbausysteme, die Pflanz- und Umveredelungszeitpunkte und die Verwendungszwecke des Obstes jeweils nach der Fläche und der Zahl der Bäume zu ermitteln und so Informationen über die Betriebs- und Anbaustrukturen des Baumobstanbaus zu gewinnen. Zudem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Baumobsternte.

Zugleich werden mit ihnen die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Der vorliegende statistische Bericht enthält Ergebnisse über den Bestand an Obstbäumen, zur Baumobstfläche und zur Anzahl der Betriebe mit Baumobstflächen.

Außerdem werden Anbauflächen und Baumbestände für alle Obstarten - bei Äpfeln und Birnen auch für wichtige Sorten sowie bei Kirschen, Pflaumen/Zwetschen und Mirabellen/Renekloden für Tafel- und Verwertungsobst - nach der Pflanzdichte (Bäume je ha) und nach dem Alter der Bäume gruppiert.

Gegenüber den Vorerhebungen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse durch die Anhebung des Erfassungsbereiches auf nunmehr 50 Ar kaum eingeschränkt.

Beim Vergleich mit den in der Bodennutzungshaupterhebung ausgewiesenen Flächen der Baumobstanlagen ist zu beachten, dass bei der Baumobstanbauerhebung die Nettoanbaufläche der Baumobstanlagen im Marktobstbaubereich erfasst wird. Dagegen beinhalten die Baumobstanlagen bei der Bodennutzungshaupterhebung die Bruttoanbauflächen von Baumobst im Hauptanbau.

1.1 Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Baumobstanbauerhebung ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1.2 Erfassungsbereich

In die Erhebung waren alle Betriebe einzubeziehen, die mindestens 50 Ar Obstflächen mit Baumobst als Hauptnutzung bewirtschaften.

Nach § 17 des Agrarstatistikgesetzes sind Erhebungsmerkmale der Baumobstanbauerhebung die Gesamtfläche des Baumobstanbaus sowie die Obstarten, die Obstsorten, die Anbausysteme, die Pflanz- und Umveredelungszeitpunkte und die Verwendungszwecke des Obstes jeweils nach der Fläche und der Zahl der Bäume.

Bei der Baumobstanbauerhebung gilt das *Betriebssitzprinzip*. Demnach werden sämtliche von einem auskunftspflichtigen Betrieb bewirtschafteten Baumobstflächen ohne Rücksicht auf ihre örtliche Lage und die Eigentumsverhältnisse in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet. Als „Betrieb“ wird im Sinne der Agrarstatistik eine technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und Baumobst erzeugt.

1.3 Erhebungsmerkmale

Baumobstarten

In die Erhebung wurden Äpfel, Birnen, Süßkirschen, Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Renekloden einbezogen.

Obstsorten

Die Erhebung der Obstsorten erfolgte ausschließlich für Äpfel und Birnen.

Pflanzjahr

Das biologische, ertragsphysiologisch relevante Alter der Bäume folgt nicht dem Kalenderjahr, sondern dem Rhythmus des Pflanzjahres Herbst/Frühjahr. Infolgedessen wird zur Altersbestimmung der Bäume neben der Jahreszahl auch der Pflanzzeitpunkt Frühjahr oder Herbst erfragt.

Umveredelung

Anzugeben war hier die zuletzt aufveredelte Sorte und das Jahr, in dem die Umveredelung geschah. Danach richtete sich auch bei der Aufbereitung die Zuordnung zu einer entsprechenden Altersklasse.

Anzahl der Bäume

Zur Berechnung der Pflanzdichte (Bäume/Hektar) ist die Erhebung der Zahl der Bäume nötig. Maßgebend war die zum Zeitpunkt der Erhebung tatsächlich vorhandene Baumzahl, wobei die zur Rodung beantragten und genehmigten Bäume nicht mit erfasst werden durften. Randpflanzungen (z. B. als Begrenzung, Windschutz) wurden - soweit sie aus Obstbäumen bestanden - mitgezählt. Wo die Zahl der Bäume nicht direkt verfügbar war, konnte sie aus den Angaben der Fläche und der Pflanzabstände errechnet werden.

Bepflanzte Fläche (Nettoanbaufläche)

Für jede Obstart und -sorte sowie für jeden Pflanzjahrgang wurde die tatsächlich beanspruchte Fläche - ohne Vorgewende, Gräben und Wege u. a. - aus der Anzahl der Bäume und den Pflanzabständen berechnet.

Verwendung

Maßgebend ist die Art der Verwendung, der das geerntete Obst in den letzten Jahren überwiegend zugeführt wurde. Danach wurden die Obstarten bzw. -sorten entweder dem Tafelobst oder dem Verwertungs- bzw. Wirtschaftsobst zugeordnet.

Tafelobst

Obst bestimmter Sorten, das in Aussehen und Geschmack den Verbraucherwünschen gerecht wird und als Frischware zum Verkauf vorgesehen ist.

Verwertungsobst

Obst ohne Markenqualität mit weniger gutem Geschmack oder geringwertigen Sortierungen, das für die Verarbeitung im Haushalt oder in der Verwertungsindustrie vorgesehen ist (z. B. Most- und Weinäpfel, Most-, Koch- und Schälbirnen).

2. Anmerkungen zu den Ergebnissen

In Mecklenburg-Vorpommern verfügen 35 Betriebe des Gartenbaus und der Landwirtschaft über Baumobstanlagen. Sie bauen auf zusammen 1 619 Hektar Baumobst für Verkaufszwecke an. Dominierend sind Apfelbäume, die auf knapp 88 Prozent der Fläche stehen.

Auch im Obstbau sind, wie in der allgemeinen Landwirtschaft, flächenmäßig große Betriebe strukturbestimmend. So konzentrieren sich 80 Prozent des Baumobstes in lediglich sieben Betrieben. Diese verfügen durchschnittlich über 184 Hektar Baumobstfläche.

Während sich die Fläche mit Apfelbäumen in den vergangenen fünf Jahren um 13 Prozent auf 1 422 Hektar ausgedehnt hat, büßten die anderen Baumobstarten fast 20 Prozent an Fläche ein und nehmen zusammen nur noch 197 Hektar ein. Auf 73 Hektar (4,5 Prozent der Baumobstfläche) stehen Sauerkirschen, auf 53 Hektar (3,3 Prozent) Süßkirschen, auf 48 Hektar (3,0 Prozent) Pflaumen und Zwetschen (einschließlich Mirabellen und Renekloden) und auf 22 Hektar (1,4 Prozent) Birnen.

Beim Baumobst sind Sorte und Nachfrage entscheidend für den Verwendungszweck. So ist der Tafelobstanteil bei den Äpfeln in den vergangenen Jahren kontinuierlich zurückgegangen und liegt bei nur noch 23 Prozent. 77 Prozent sind Wirtschaftsäpfel, die zumeist vermostet, aber auch, bei Einhaltung strenger Qualitätskriterien, für Säuglingsnahrung verarbeitet werden. Bei den anderen Obstarten liegt der Anteil des Tafelobstes wesentlich höher.

Bedeutende Tafelapfelsorten in Mecklenburg-Vorpommern sind Jonagold (29 Prozent des Anbaus von Tafeläpfeln) sowie Idared und Elstar mit jeweils 21 Prozent.

Tendenziell gesehen hat sich das Alter der Obstbäume weiter erhöht. Lag 2007 der Anteil der Bäume mit einem Alter von 15 bis unter 25 Jahren bei einem Drittel, so waren es im Jahr 2012 schon gut die Hälfte. Bei Äpfeln ist der Anteil dieser Altersgruppe an allen Apfelbäumen von 29 auf 54 Prozent gestiegen.

Regionaler Schwerpunkt ist der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit 62 Prozent der Baumobstfläche des Landes, 13 Prozent der Flächen liegen im Landkreis Rostock, 11 Prozent in Vorpommern-Rügen und 10 Prozent in der kreisfreien Stadt Rostock.

3. Zusammenfassende Übersichten

3.1 Betriebe mit Anbau von Baumobst

Baumobst	Betriebe				Baumobstfläche				Bäume			
	1992	2002	2007	2012	1992	2002	2007	2012	1992	2002	2007	2012
	Anzahl				ha				Anzahl			
Baumobst insgesamt.....	34	33	28	35	2 907	1 705	1 499	1 619	2 217 309	1 951 404	1 864 371	1 906 690
davon												
Äpfel.....	33	27	23	30	2 012	1 365	1 255	1 422	1 735 458	1 727 684	1 693 388	1 768 086
Birnen.....	23	17	14	17	125	29	22	22	85 240	20 534	20 635	15 901
Süßkirschen.....	14	20	15	17	252	104	71	53	86 105	49 073	34 834	27 298
Sauerkirschen.....	25	17	14	16	353	130	93	73	224 022	102 769	74 963	59 778
Pflaumen/Zwetschen.....	23	22	16	17 ¹⁾	161	76	57	48 ¹⁾	83 351	51 233	40 438	35 627 ¹⁾
Mirabellen/Renekloden.....	3	.	.	.	5	0	0	.	3 133	111	113	.

1) einschließlich Mirabellen/Renekloden

3.2 Anteil der Obstarten an der Baumobstfläche insgesamt

Obstart	Anteil an der Baumobstfläche insgesamt			
	1992	2002	2007	2012
	%			
Baumobstfläche insgesamt.....	100	100	100	100
davon				
Äpfel.....	69,2	80,1	83,7	87,8
Birnen.....	4,3	1,7	1,5	1,4
Süßkirschen.....	8,7	6,1	4,8	3,3
Sauerkirschen.....	12,1	7,6	6,2	4,5
Pflaumen/Zwetschen.....	5,5	4,5	3,8	3,0 ¹⁾
Mirabellen/Renekloden.....	0,2	0,0	0,0	.

1) einschließlich Mirabellen/Renekloden

3.3 Wichtige Apfelsorten

Sorte	Anteile an der Gesamtanbaufläche der Tafeläpfel			
	1992	2002	2007	2012
	%			
Jonagold.....	7,8	17,1	19,0	21,2
Idared.....	13,7	13,3	18,5	15,2
Elstar.....	0,8	11,9	13,1	15,1
Jonagored.....	1,2	7,7	6,4	8,1
Golden Delicious.....	23,3	13,3	6,0	5,7
Gloster.....	14,6	6,8	8,6	4,4
Braeburn.....	-	-	0,3	3,5
Roter Boskoop.....	.	2,2	2,9	2,8
Shampion.....	0,3	2,5	2,2	2,6
Topaz.....	-	0,4	0,6	2,4
Boskoop.....	1,4	2,4	2,4	2,0
Gala.....	.	0,9	2,0	1,2
Spartan.....	6,5	5,3	1,2	0,7
Auralia.....	5,8	3,9	1,1	0,2
Kalco.....	6,0	0,4	1,5	-

3.4 Wichtige Birnensorten

Sorte	Anteile an der Gesamtanbaufläche der Tafelbirnen			
	1992	2002	2007	2012
	%			
Conference.....	14,2	46,6	53,8	52,9
Williams Christbirne.....	21,0	30,6	14,0	15,4
Concorde.....	-	1,6	2,4	6,6
Bosc's Flaschenbirne.....	0,5	3,0	3,2	5,6
Alexander Lucas.....	10,4	-	3,2	3,7
Gellerts Butterbirne.....	0,6	0,1	-	0,8
Gute Luise.....	11,7	6,2	8,2	0,2
Clapps Liebling.....	13,1	1,6	2,4	0,1
Frühe von Trevous.....	0,6	5,7	6,3	-

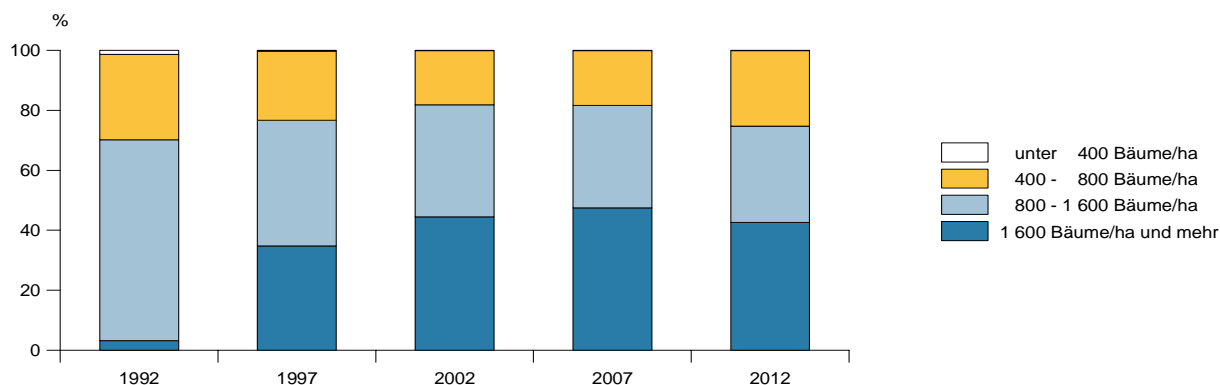
3.5 Baumobstbestände nach der Pflanzdichte

Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäume je ha	Zahl der Bäume			
	1992	2002	2007	2012
	Anzahl			
Baumobst insgesamt				
unter 400	108 739	16 253	9 711	11 846
400 - 800	818 153	445 182	396 312	512 367
800 - 1 600	1 231 573	1 489 969 ¹⁾	1 458 348 ¹⁾	626 928 ¹⁾
1 600 und mehr.....	58 844	.	.	.
Zusammen.....	2 217 309	1 951 404	1 864 371	1 906 690
Äpfel				
unter 400	23 129	1 524	642	1 506
400 - 800	494 098	312 502	309 981	445 643
800 - 1 600	1 162 157	643 787	579 225	567 708
1 600 und mehr.....	56 074	769 871	803 540	753 229
Zusammen.....	1 735 458	1 727 684	1 693 388	1 768 086
Birnen				
unter 400	3 004	720	180	808
400 - 800	51 393	4 979	182	5 042
800 - 1 600	30 843	13 415	18 113	7 731
1 600 und mehr.....	-	1 420	2 160	2 320
Zusammen.....	85 240	20 534	20 635	15 901
Süßkirschen				
unter 400	63 835	13 763	8 830	9 429
400 - 800	22 270	32 135	23 614	15 735
800 - 1 600	-	3 175 ¹⁾	2 390 ¹⁾	2 134 ¹⁾
1 600 und mehr.....	-	.	.	.
Zusammen.....	86 105	49 073	34 834	27 298
Sauerkirschen				
unter 400	11 827	140	26	36
400 - 800	174 767	53 397	37 218	28 931
800 - 1 600	37 428	49 232 ¹⁾	37 719 ¹⁾	30 811 ¹⁾
1 600 und mehr.....	-	.	.	.
Zusammen.....	224 022	102 769	74 963	59 778
Pflaumen/Zwetschen				
unter 400	6 935	97	20	67
400 - 800	72 501	42 067	25 217	17 016 ²⁾
800 - 1 600	1 145	9 069 ¹⁾	15 201 ¹⁾	18 544 ²⁾
1 600 und mehr.....	2 770	.	.	.
Zusammen.....	83 351	51 233	40 438	35 627 ²⁾
Mirabellen/Renekloden				
unter 400	9	9	13	.
400 - 800	3 124	102	100	.
800 - 1 600	-	-	-	.
1 600 und mehr.....	-	-	-	.
Zusammen.....	3 133	111	113	.

1) 800 und mehr

2) einschließlich Mirabellen/Renekloden

Baumobstbestände Äpfel nach der Pflanzdichte

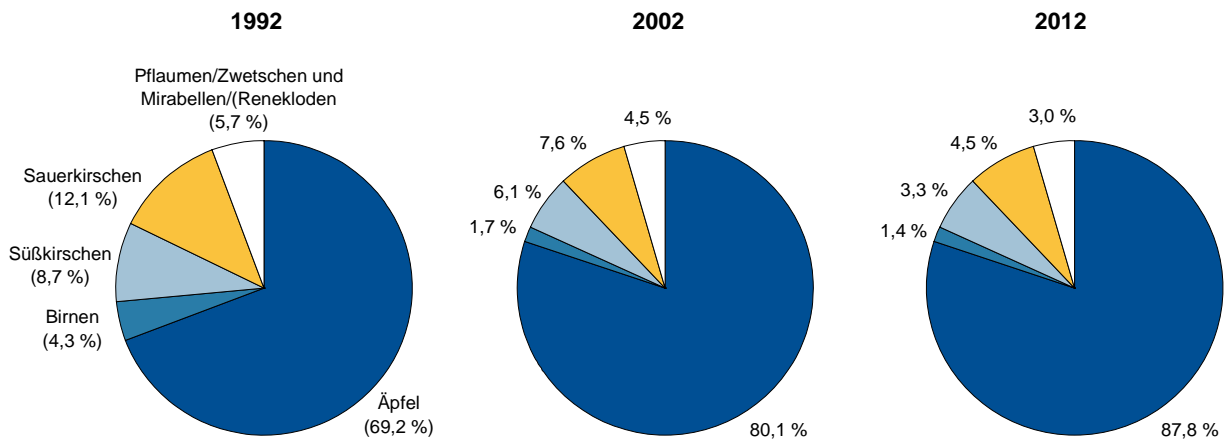


3.6 Baumobstflächen nach dem Alter der Bäume

Alter	Anteile an der Baumobstfläche der jeweiligen Obstart insgesamt			
	1992	2002	2007	2012
	%			
Baumobst insgesamt				
unter 5 Jahre	31	18	4	16
5 bis unter 15 Jahre	37	64	56	20
15 bis unter 25 Jahre	28	16	34	53
25 Jahre und älter	4	2	6	12
Äpfel				
unter 5 Jahre	28	19	4	18
5 bis unter 15 Jahre	35	67	60	19
15 bis unter 25 Jahre	33	13	29	53
25 Jahre und älter	4	2	6	10
Birnen				
unter 5 Jahre	31	16	2	3
5 bis unter 15 Jahre	23	77	4	30
15 bis unter 25 Jahre	27	2	92	60
25 Jahre und älter	18	5	2	8
Süßkirschen				
unter 5 Jahre	35	5	4	1
5 bis unter 15 Jahre	41	76	28	9
15 bis unter 25 Jahre	24	14	67	79
25 Jahre und älter	-	5	1	11
Sauerkirschen				
unter 5 Jahre	46	14	6	0
5 bis unter 15 Jahre	47	39	22	31
15 bis unter 25 Jahre	7	45	66	28
25 Jahre und älter	0	1	6	41
Pflaumen/Zwetschen				
unter 5 Jahre	32	24	0	- ¹⁾
5 bis unter 15 Jahre	43	37	66	23 ¹⁾
15 bis unter 25 Jahre	17	38	23	52 ¹⁾
25 Jahre und älter	9	0	11	25 ¹⁾
Mirabellen/Renekloden				
unter 5 Jahre	-	85	-	.
5 bis unter 15 Jahre	20	-	83	.
15 bis unter 25 Jahre	80	-	-	.
25 Jahre und älter	-	15	17	.

1) einschließlich Mirabellen/Renekloden

Struktur der Baumobstarten nach dem Anteil an der Fläche



4. Tabellen

4.1 Betriebe mit Anbau von Baumobst im Jahr 2012

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Betriebe mit Anbau von ...					
	Betriebe	Fläche	Bäume	Äpfeln			Birnen		
				Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
0,5 - 1	8	5,40	2 628	6	2,59	1 004	6	1,53	1 114
1 - 2	6	7,64	4 372	4	3,40	1 008	3	0,65	197
2 - 3	1	.	.	1	.	.	1	.	.
3 - 5	1	.	.	1	.	.	.	.	.
5 - 10	3	23,25	20 244	3	14,80	16 693	3	5,77	1 427
10 - 50	9	284,90	378 393	8	184,26	307 212	2	.	.
50 und mehr	7	1 291,07	1 496 988	7	1 211,60	1 438 660	2	.	.
Insgesamt.....	35	1 618,61	1 906 690	30	1 421,91	1 768 086	17	22,37	15 901

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit Anbau von ...								
	Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen/Zwetschen ¹⁾		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
0,5 - 1	5	1,03	411	3	0,10	26	3	.	.
1 - 2	2	.	.	5	2,83	2 839	3	.	.
2 - 3	1	.	.	1	.	.	1	.	.
3 - 5	-	-	-	-	-	-	1	.	.
5 - 10	2	.	.	-	-	-	2	.	.
10 - 50	6	39,73	21 330	5	44,04	33 491	4	.	.
50 und mehr	1	.	.	2	.	.	3	32,05	21 393
Insgesamt.....	17	53,11	27 298	16	73,24	59 778	17	.	.

1) einschließlich Mirabellen/Renekloden

4.2 Betriebe mit Anbau von bedeutenden Apfelsorten im Jahr 2012

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Und zwar								
	Betriebe	Fläche	Bäume	Elstar			Jonagold			Jonagored		
				Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
0,5 - 1	1	.	.	1	.	.	-	-	-	-	-	-
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 - 5	1	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	7	63,37	134 621	7	13,97	34 330	6	.	.	5	.	.
50 und mehr	4	168,91	360 995	4	34,85	92 594	4	47,82	97 251	2	.	.
Insgesamt.....	13	234,54	497 365	13	49,13	127 168	11	69,14	144 618	7	26,33	70 020

Baumobstfläche von ... bis unter ... ha	Noch: und zwar														
	Gala			Braeburn			Idared			Golden Delicious			Boskoop		
	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.
1 - 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 - 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 - 5	-	-	-	-	-	-	1	.	.	1	.	.	-	-	-
5 - 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 - 50	2	.	.	2	.	.	4	.	.	3	2,95	6 841	3	5,36	7 838
50 und mehr	3	.	.	1	.	.	4	41,41	62 840	2	.	.	2	.	.
Insgesamt.....	5	3,85	8 433	3	11,26	35 477	9	49,68	73 415	6	18,52	26 821	6	6,63	11 413

4.3 Anbau von Apfelsorten

Lfd. Nr.	Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Davon			
		Betriebe	Baumobstfläche		Bäume	unter 400		400 - 800	
			Anzahl	ha		%	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl
1	Äpfel zusammen	30	1 421,91	x	1 768 086	8,95	1 506	613,77	445 643
	und zwar								
2	Wirtschaftsäpfel	22	1 095,78	x	1 093 335	.	.	604,15	438 321
3	Tafeläpfel	18	326,13	100	674 751	.	.	9,62	7 322
4	Akane (Primrouge).....	1	.	.	.	.	.	.	.
5	Alkmene	2	.	.	.	.	.	.	.
6	Auralia (Tumanga).....	1	.	.	.	.	.	.	.
7	Berlepsch.....	2	.	.	.	.	.	.	.
8	Boskoop	6	6,63	2,0	11 413	.	.	.	.
9	Braeburn.....	3	11,26	3,5	35 477	.	.	.	.
10	Carola (Kalco).....	3	1,25	0,4	1 203	.	.	.	.
11	Cox Ley	2	.	.	.	.	.	.	.
12	Cox Orangenrenette	4	3,37	1,0	7 658	.	.	.	.
13	Cox Queen.....	1	.	.	.	.	.	.	.
14	Delbarestivale ® (= Delcorf).....	4	3,63	1,1	8 315	.	.	.	.
15	Discovery (Thurston August).....	2	.	.	.	.	.	.	.
16	Elstar (einschl. Elshof).....	13	49,13	15,1	127 168	.	.	.	.
17	Fiesta.....	1	.	.	.	.	.	.	.
18	Gala.....	5	3,85	1,2	8 433	.	.	.	.
19	Gloster.....	5	14,21	4,4	18 987	.	.	.	.
20	Golden Delicious.....	6	18,52	5,7	26 821	.	.	.	.
21	Goldparmäne.....	1	.	.	.	.	.	.	.
22	Gravensteiner	2	.	.	.	.	.	.	.
23	Helios	1	.	.	.	.	.	.	.
24	Idared	9	49,68	15,2	73 415	.	.	.	.
25	Jamba.....	2	.	.	.	.	.	.	.
26	James Grieve	1	.	.	.	.	.	.	.
27	Jonagold	11	69,14	21,2	144 618	.	.	.	.
28	Jonagored.....	7	26,33	8,1	70 020	.	.	.	.
29	Jonaprince.....	2	.	.	.	.	.	.	.
30	Pilot	1	.	.	.	.	.	.	.
31	Pinova	4	4,38	1,3	10 131	.	.	.	.
32	Piros	4	0,63	0,2	1 481	.	.	.	.
33	Reanda	1	.	.	.	.	.	.	.
34	Red Elstar.....	2	.	.	.	.	.	.	.
35	Reglindis.....	1	.	.	.	.	.	.	.
36	Renora.....	1	.	.	.	.	.	.	.
37	Retina	1	.	.	.	.	.	.	.
38	Roter Boskoop.....	2	.	.	.	.	.	.	.
39	RubINETTE ® (= Rafzubin)	3	2,10	0,6	4 849	.	.	.	.
40	Santana	4	1,20	0,4	2 785	.	.	.	.
41	Shampion	5	8,51	2,6	19 599	.	.	.	.
42	Spartan.....	2	.	.	.	.	.	.	.
43	Summerred.....	1	.	.	.	.	.	.	.
44	Topaz	4	7,91	2,4	18 514	.	.	.	.
45	Vista Bella	1	.	.	.	.	.	.	.
46	Weißer Klarapfel.....	1	.	.	.	.	.	.	.
47	Wellant	1	.	.	.	.	.	.	.
48	Sonstige Tafeläpfel	13	12,64	3,9	18 559	2,39	284	1,56	1 132

4.4 Anbau von Birnensorten

Lfd. Nr.	Verwendungszweck Sorte	Insgesamt				Davon			
		Betriebe	Baumobstfläche		Bäume	unter 400		400 - 800	
			Anzahl	ha		%	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl
1	Birnen zusammen	17	22,37	x	15 901	5,83	808	6,86	5 042
	davon								
2	Wirtschaftsbirnen	12	12,24	x	6 175	.	.	2,97	2 064
3	Tafelbirnen	9	10,13	100	9 726	.	.	3,89	2 978
	davon								
4	Alexander Lucas	1	.	.	.	.	.	.	.
5	Bosc's Flaschenbirne.....	2	.	.	.	.	.	.	.
6	Clapps Liebling	1	.	.	.	.	.	.	.
7	Concorde.....	1	.	.	.	.	.	.	.
8	Conference	4	5,36	52,9	4 673	.	.	.	.
9	Gellerts Butterbirne.....	1	.	.	.	.	.	.	.
10	Gute Luise	1	.	.	.	.	.	.	.
11	Williams Christbirne.....	3	1,56	15,4	1 200	.	.	.	.
12	Sonstige Tafelbirnen.....	6	1,49	14,7	1 220	0,15	29	0,71	502

nach Pflanzdichteklassen im Jahr 2012

mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäumen je ha										Lfd. Nr.
800 - 1 600		1 600 - 2 400		2 400 - 3 200		3 200 - 4 000		4 000 und mehr		
Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	
496,68	567 708	169,07	369 165	123,89	347 825	.	.	.	.	1
411,64	465 942	31,97	66 882	37,28	103 835	-	-	.	.	2
85,04	101 766	137,10	302 283	86,61	243 990	.	.	.	.	3
.	4
.	5
.	6
.	.	2,49	5 638	.	.	.	.	.	.	7
.	8
.	9
.	10
.	11
.	12
.	.	2,84	6 673	.	.	.	.	.	.	13
.	14
.	.	16,88	37 562	30,81	87 802	.	.	.	.	15
.	16
.	.	.	.	1,24	3 340	.	.	.	.	17
13,24	16 253	.	.	.	.	.	.	.	.	18
.	.	2,50	5 758	.	.	.	.	.	.	19
.	20
.	21
.	22
27,14	30 737	20,45	39 398	.	.	.	.	.	.	23
.	24
.	25
.	.	39,73	90 112	12,01	34 120	.	.	.	.	26
.	.	.	.	18,09	51 456	.	.	.	.	27
.	28
.	29
.	.	3,79	8 862	.	.	.	.	.	.	30
.	31
.	32
.	33
.	34
.	35
.	36
.	37
.	38
.	39
.	40
.	41
.	42
.	43
.	44
.	45
.	46
1,28	1 329	5,51	10 515	1,90	5 299	.	.	.	.	47
.	48

nach Pflanzdichteklassen im Jahr 2012

mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäumen je ha										Lfd. Nr.
800 - 1 600		1 600 - 2 400		2 400 - 3 200		3 200 - 4 000		4 000 und mehr		
Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	
8,76	7 731	.	.	.	.	-	-	-	-	1
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	2
4,91	4 355	.	.	.	.	-	-	-	-	3
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	4
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	5
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	6
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	7
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	8
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	9
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	10
0,51	489	0,12	200	-	-	-	-	-	-	11
.	.	.	.	.	.	-	-	-	-	12

4.5 Anbau von übrigen Baumobstarten nach Pflanzdichteklassen im Jahr 2012

Obstart Verwendungszweck	Insgesamt			Und zwar mit einer Pflanzdichte von ... bis unter ... Bäumen je ha								
	Be- triebe	Baum- obst- fläche	Bäume	unter 400			400 - 800			800 und mehr		
				Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume
	An- zahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	
Süßkirschen zusammen	17	53,11	27 298	10	28,17	9 429	11	22,80	15 735	3	2,14	2 134
und zwar: Tafelobst.....	10	51,49	26 663	6	27,56	9 242	7	21,79	15 287	3	2,14	2 134
Verwertungsobst...	7	1,62	635	4	0,61	187	4	1,01	448	-	-	-
Sauerkirschen zusammen	16	73,24	59 778	5	0,15	36	8	42,16	28 931	7	30,93	30 811
und zwar: Tafelobst.....	9	27,14	21 875	2	.	.	3	18,97	12 947	5	.	.
Verwertungsobst...	9	46,10	37 903	3	.	.	6	23,19	15 984	3	.	.
Pflaumen/Zwetschen zusammen ¹⁾	17	47,98	35 627	3	0,33	67	8	27,64	17 016	7	20,01	18 544
und zwar: Tafelobst.....	11	.	.	2	.	.	3	10,40	6 760	6	.	.
Verwertungsobst...	8	.	.	1	.	.	7	17,24	10 256	1	.	.

1) einschließlich Mirabellen/Renekloten

4.6 Anbau von Baumobstarten nach dem Alter der Bäume im Jahr 2012

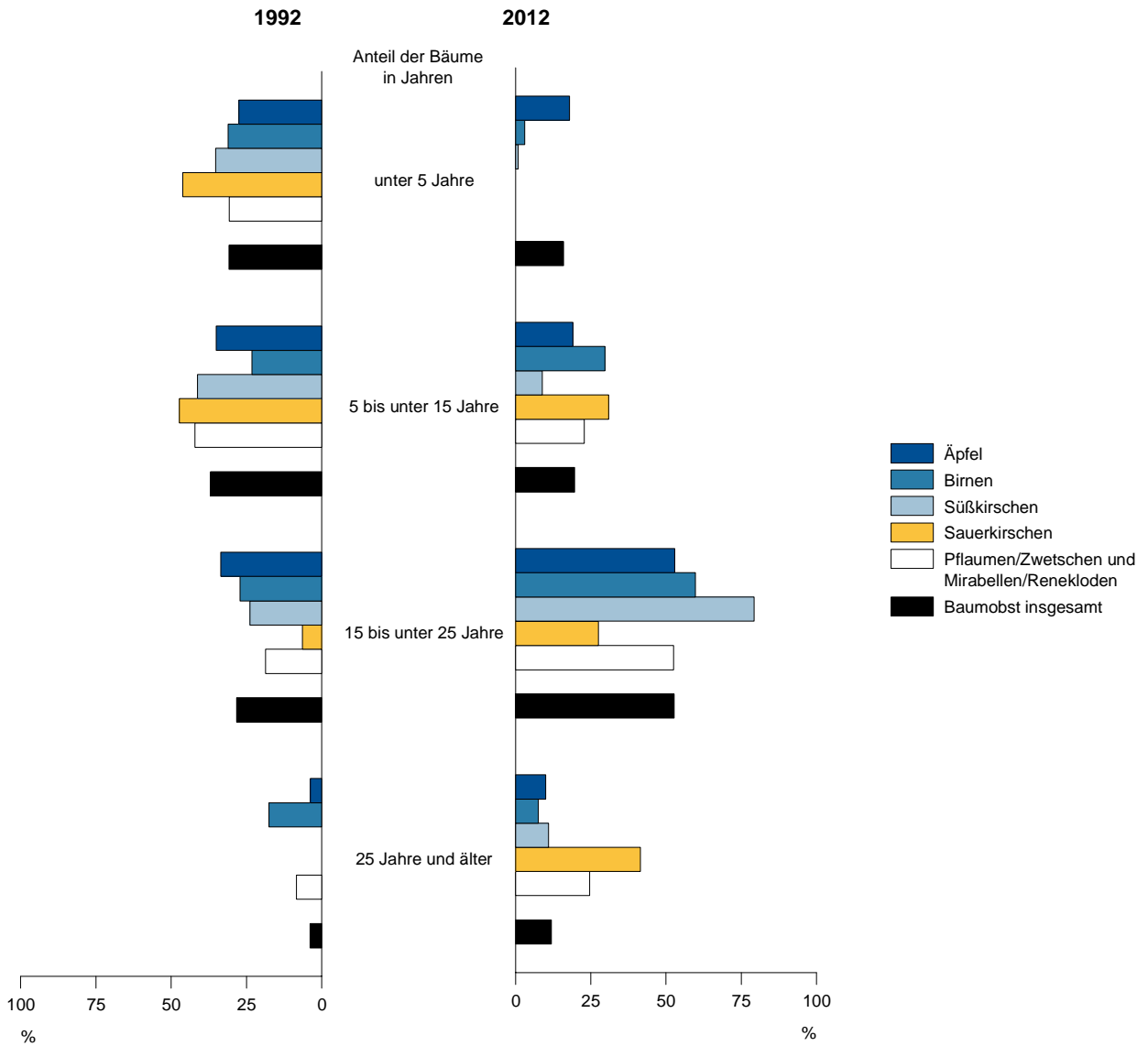
Obstart Verwendungszweck	Insgesamt			Davon mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren					
	Betriebe	Fläche	Bäume	unter 1		1 bis 4		5 bis 9	
				Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Baumobst insgesamt.....	35	1 618,61	1 906 690	127,42	109 543	129,23	181 259	47,55	73 809
Äpfel zusammen.....	30	1 421,91	1 768 086	126,74	109 276	128,81	180 700	.	.
und zwar: Tafelobst.....	18	326,13	674 751	.	.	38,87	108 382	.	.
Verwertungsobst...	22	1 095,78	1 093 335	.	.	89,94	72 318	.	.
Birnen zusammen.....	17	22,37	15 901	.	.	-	-	5,83	2 473
und zwar: Tafelobst.....	9	10,13	9 726	.	.	-	-	.	.
Verwertungsobst...	12	12,24	6 175	.	.	-	-	.	.
Süßkirschen zusammen.....	17	53,11	27 298	.	.	.	.	3,20	1 979
und zwar: Tafelobst.....	10	51,49	26 663	-	-	.	.	.	.
Verwertungsobst...	7	1,62	635	.	.	-	-	.	.
Sauerkirschen zusammen.....	16	73,24	59 778	-	-	.	.	.	.
und zwar: Tafelobst.....	9	27,14	21 875	-	-	.	.	.	.
Verwertungsobst...	9	46,10	37 903	-	-	-	-	.	.
Pflaumen/Zwetschen zusammen ¹⁾	17	47,98	35 627	-	-	-	-	.	.
und zwar: Tafelobst.....	11	30,66	25 337	-	-	-	-	.	.
Verwertungsobst...	8	17,32	10 290	-	-	-	-	.	.

1) einschließlich Mirabellen/Renekloten

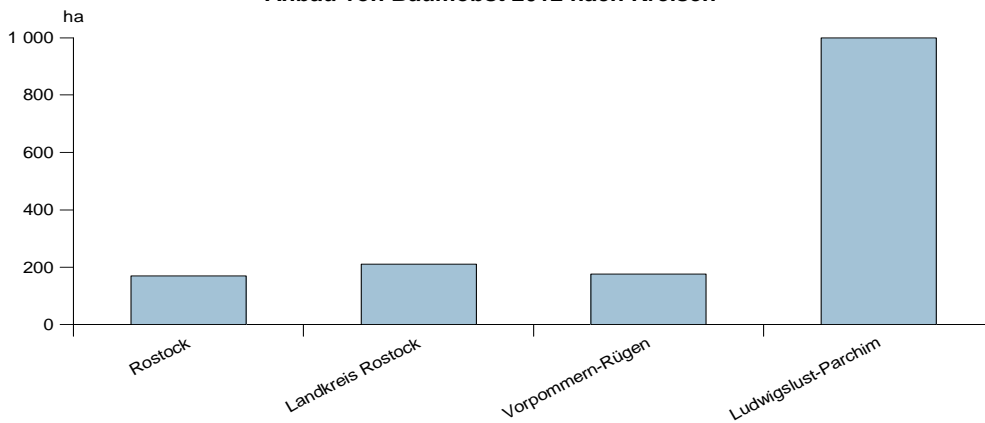
Obstart Verwendungszweck	Noch: davon mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren							
	10 bis 14		15 bis 19		20 bis 24		25 und mehr	
	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Baumobst insgesamt.....	269,10	322 819	518,11	661 581	334,97	366 206	192,23	191 473
Äpfel zusammen.....	238,88	300 628	480,28	629 713	271,90	327 444	142,44	156 476
und zwar: Tafelobst.....	34,85	79 093	118,56	282 593	77,76	106 726	28,69	33 974
Verwertungsobst...	204,03	221 535	361,72	347 120	194,14	220 718	113,75	122 502
Birnen zusammen.....	0,81	528	.	.	13,25	11 238	1,69	1 200
und zwar: Tafelobst.....	.	.	.	.	.	.	.	.
Verwertungsobst...	.	.	.	.	.	.	.	.
Süßkirschen zusammen.....	1,51	936	15,64	12 104	26,49	9 144	5,85	2 574
und zwar: Tafelobst.....	.	.	15,64	12 104	.	.	.	.
Verwertungsobst...	.	.	-	-	.	.	.	.
Sauerkirschen zusammen.....	17,16	13 815	-	-	20,21	16 820	30,40	23 687
und zwar: Tafelobst.....	.	.	-	-	.	.	19,79	14 123
Verwertungsobst...	.	.	-	-	.	.	10,61	9 564
Pflaumen/Zwetschen zusammen ¹⁾	10,74	6 912	.	.	.	.	11,85	7 536
und zwar: Tafelobst.....	8,48	5 754	.	.	-	-	-	-
Verwertungsobst...	2,26	1 158	-	-	.	.	11,85	7 536

1) einschließlich Mirabellen/Renekloten

Anteile an der Baumobstfläche nach dem Alter der Bäume



Anbau von Baumobst 2012 nach Kreisen ^{*)}

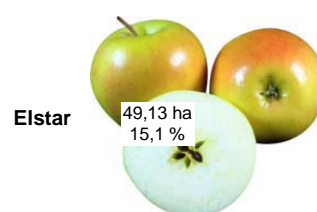


*) Schwerin, Vorpommern-Greifswald kein Anbau

4.7 Anbau von Tafelapfel- und Tafelbirnensorten

Lfd. Nr.	Sorten	Insgesamt			Davon			
		Betriebe	Fläche ha	Bäume Anzahl	unter 1		1 bis 4	
					Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl
1	Tafeläpfel zusammen	18	326,13	674 751	.	.	38,87	108 382
	und zwar							
2	Akane (Primrouge).....	1	.	.	-	-	.	.
3	Alkmene	2	.	.	-	-	.	.
4	Auralia (Tumanga).....	1	.	.	-	-	.	.
5	Berlepsch.....	2	.	.	-	-	.	.
6	Boskoop.....	6	6,63	11 413	-	-	.	.
7	Braeburn.....	3	11,26	35 477	.	.	.	.
8	Carola (Kalco).....	3	1,25	1 203	-	-	.	.
9	Cox Ley	2	.	.	-	-	.	.
10	Cox Orangenrenette.....	4	3,37	7 658	-	-	.	.
11	Cox Queen.....	1	.	.	-	-	.	.
12	Delbarestivale ® (= Delcorf).....	4	3,63	8 315	-	-	.	.
13	Discovery (Thurston August).....	2	.	.	-	-	.	.
14	Elstar (einschl. Elshof)	13	49,13	127 168	.	.	.	.
15	Fiesta.....	1	.	.	-	-	.	.
16	Gala	5	3,85	8 433	-	-	.	.
17	Gloster	5	14,21	18 987	-	-	.	.
18	Golden Delicious.....	6	18,52	26 821	-	-	.	.
19	Goldparmäne	1	.	.	-	-	.	.
20	Gravensteiner	2	.	.	-	-	.	.
21	Helios	1	.	.	-	-	.	.
22	Idared	9	49,68	73 415	-	-	.	.
23	Jamba.....	2	.	.	-	-	.	.
24	James Grieve	1	.	.	-	-	.	.
25	Jonagold.....	11	69,14	144 618	.	.	.	.
26	Jonagored.....	7	26,33	70 020	-	-	13,90	38 009
27	Jonaprince.....	2	.	.	-	-	.	.
28	Pilot	1	.	.	-	-	.	.
29	Pinova.....	4	4,38	10 131	-	-	.	.
30	Piros	4	0,63	1 481	-	-	.	.
31	Reanda	1	.	.	-	-	.	.
32	Red Elstar.....	2	.	.	-	-	.	.
33	Reglindis.....	1	.	.	-	-	.	.
34	Renora.....	1	.	.	-	-	.	.
35	Retina	1	.	.	-	-	.	.
36	Roter Boskoop	2	.	.	-	-	.	.
37	RubINETTE ® (= Rafzubin)	3	2,10	4 849	-	-	.	.
38	Santana	4	1,20	2 785	-	-	1,06	2 385
39	Shampion	5	8,51	19 599	-	-	.	.
40	Spartan	2	.	.	-	-	.	.
41	Summerred.....	1	.	.	-	-	.	.
42	Topaz.....	4	7,91	18 514	.	.	5,00	12 081
43	Vista Bella.....	1	.	.	-	-	.	.
44	Weißer Klarapfel.....	1	.	.	-	-	.	.
45	Wellant ® (=Fresco).....	1	.	.	-	-	.	.
46	Sonstige Tafeläpfel	13	12,64	18 559	-	-	0,18	172
47	Tafelbirnen zusammen	9	10,13	9 726	.	.	.	.
	und zwar							
48	Alexander Lucas	1	.	.	-	-	.	.
49	Bosc's Flaschenbirne	2	.	.	-	-	.	.
50	Clapps Liebling	1	.	.	-	-	.	.
51	Concorde	1	.	.	-	-	.	.
52	Conference	4	5,36	4 673	-	-	.	.
53	Gellerts Butterbirne.....	1	.	.	-	-	.	.
54	Gute Luise	1	.	.	-	-	.	.
55	Williams Christbirne.....	3	1,56	1 200	-	-	.	.
56	Sonstige Tafelbirnen.....	6	1,49	1 220	.	.	.	.

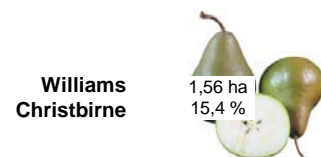
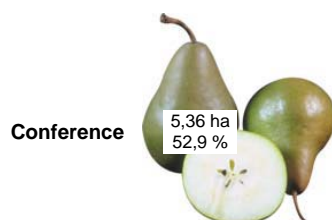
Baumobstflächen und Anteile der wichtigsten Tafeläpfel



nach dem Alter der Bäume im Jahr 2012

mit einem Alter der Bäume von ... bis ... Jahren										Lfd. Nr.
5 bis 9		10 bis 14		15 bis 19		20 bis 24		25 und mehr		
Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	Fläche ha	Bäume Anzahl	
19,05	40 691	34,85	79 093	118,56	282 593	77,76	106 726	28,69	33 974	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	0,82	2 095	2,94	7 118	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	2,61	6 135	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
1,62	3 598	9,01	23 230	22,51	59 076	7,59	17 220	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	1,38	3 437	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	6,87	9 243	6,75	8 055	17
-	-	-	-	2,26	5 423	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	17,01	33 381	23,23	25 577	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
6,54	16 780	-	-	34,32	83 225	20,51	31 287	-	-	25
1,24	2 489	-	-	7,66	20 157	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	3,33	7 846	-	-	-	-	29
-	-	-	-	0,45	980	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	0,74	1 792	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	4,60	11 407	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45
1,81	1 322	4,39	8 282	2,80	3 564	3,45	5 215	-	-	46
-	-	-	-	-	-	8,18	6 927	-	-	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	54
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	56

bzw. Tafelbirnen an den jeweiligen Baumobstflächen



4.8 Betriebe mit Anbau von Baumobstarten im Jahr 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt			Betriebe mit Anbau von ...					
	Betriebe	Fläche	Bäume	Äpfeln			Birnen		
				Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
13003 Rostock.....	3	169,60	311 177	3	148,66	293 037	2	.	.
13071 Mecklenburgische Seenplatte.....	6	.	.	4	.	.	4	5,86	841
13072 Landkreis Rostock.....	7	211,20	242 738	5	181,46	223 791	2	.	.
13073 Vorpommern-Rügen.....	8	176,00	232 263	8	150,89	211 020	5	1,09	2 094
13074 Nordwestmecklenburg...	1	.	.	1	.	.	1	.	.
13076 Ludwigslust-Parchim	10	1 000,42	1 084 123	9	927,96	1 030 925	3	7,16	6 526
13 Mecklenburg- Vorpommern.....	35	1 618,61	1 906 690	30	1 421,91	1 768 086	17	22,37	15 901

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: Betriebe mit Anbau von ...								
	Süßkirschen			Sauerkirschen			Pflaumen/Zwetschen ¹⁾		
	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume	Betriebe	Fläche	Bäume
Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	Anzahl	ha	Anzahl	
13003 Rostock.....	1	.	.	1	.	.	2	.	.
13071 Mecklenburgische Seenplatte.....	5	28,21	14 917	4	11,36	8 773	4	1,65	1 864
13072 Landkreis Rostock.....	3	8,69	4 120	4	16,26	10 877	2	.	.
13073 Vorpommern-Rügen.....	5	4,04	2 783	5	18,40	15 419	7	1,58	947
13074 Nordwestmecklenburg...	1	.	.	-	-	-	1	.	.
13076 Ludwigslust-Parchim	2	.	.	2	.	.	3	26,42	16 658
13 Mecklenburg- Vorpommern.....	17	53,11	27 298	16	73,24	59 778	17	47,98	35 627

1) einschließlich Mirabellen/Renekloden

4.9 Betriebe mit Anbau von bedeutenden Apfelsorten im Jahr 2012 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt			Und zwar								
	Be- triebe	Fläche	Bäume	Elstar ¹⁾			Gloster			Golden Delicious		
				Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume
An- zahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		
13003 Rostock.....	2	.	.	2	.	.	-	-	-	-	-	-
13072 Landkreis Rostock..	4	30,14	47 725	4	5,60	11 652	2	.	.	3	2,74	4 373
13073 Vorpommern- Rügen.....	3	.	.	3	.	.	1	.	.	1	.	.
13076 Ludwigslust- Parchim.....	4	98,94	212 983	4	24,05	65 034	2	.	.	2	.	.
13 Mecklenburg- Vorpommern.....	13	244,75	499 046	13	49,13	127 168	5	14,21	18 987	6	18,52	26 821

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Noch: und zwar														
	Idared			Jonagold			Jonagored			Roter Boskoop			Shampion		
	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume	Be- triebe	Fläche	Bäume
An- zahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	An- zahl	
13003 Rostock.....	2	.	.	2	.	.	-	-	-	1	.	.	1	.	.
13072 Landkreis Rostock..	3	6,28	7 293	4	7,47	12 428	3	2,64	5 373	1	.	.	1	.	.
13073 Vorpommern- Rügen.....	1	.	.	1	.	.	2	.	.	-	-	-	1	.	.
13076 Ludwigslust- Parchim.....	3	9,67	12 323	4	19,79	45 526	2	.	.	-	-	-	2	.	.
13 Mecklenburg- Vorpommern.....	9	49,68	73 415	11	69,14	144 618	7	26,33	70 020	2	.	.	5	8,51	19 599

1) einschließlich Elshof

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Baumobstanbauerhebung 2012

Rücksendung bitte bis
24. Februar 2012

Statistisches Amt
Mecklenburg-Vorpommern
Fachbereich 440
Lübecker Straße 287
19059 Schwerin

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Postfach 12 01 35, 19018 Schwerin

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt.
Unterschrift:

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name (in Druckschrift):

Telefon oder Telefax:

Sie erreichen uns über

Telefon: 0385 588-Durchwahl
Frau Möller -56789
Herr Koppen -56788

Telefax: 0385 588-56908

E-Mail: boden@statistik-mv.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche
Hinweise finden Sie auf Seite 5 des
Fragebogens.
Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der
Fragen die Erläuterungen auf Seite 2.

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Erhebungseinheiten sind Betriebe:

die mindestens **50 Ar Obstflächen mit Baumobst als Hauptnutzung** bewirtschaften. Dazu zählen auch Neuanpflanzungen, die noch nicht ertragsfähig sind. Betriebe, die ausschließlich Obstanlagen mit einer Pflanzdichte von weniger als 100 Bäumen je Hektar bewirtschaften und das Obst nicht wirtschaftlich nutzen, müssen den Fragebogen nicht beantworten.

Erfüllt Ihr Betrieb das genannte Kriterium nicht, **senden Sie den Fragebogen bitte an den Absender zurück**. Tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Angaben sind für folgende Baumobstarten zu machen:

- Äpfel
- Süßkirschen
- Pflaumen, Zwetschen
- Birnen
- Sauerkirschen
- Mirabellen, Renekloden

Angaben für andere Obstarten sind nicht erforderlich.

Nicht anzugeben sind:

1. gerodete Baumobstanlagen (auch als Teilflächen einer Anlage),
2. Baumobstanlagen, die im Frühjahr 2012 zur Rodung anstehen.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Erläuterungen und Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

Auf der Innenseite des Fragebogens ist das Beispiel eines Betriebes gegeben, das als Orientierung für die Aufstellung Ihrer Baumobstanlagen dienen soll.

Spalte

- Lfd. Nr. der Anlage:** Die vom Betrieb bewirtschafteten Baumobstanlagen sind mit fortlaufenden Nummern einzutragen. Bei Verwendung mehrerer Zeilen für eine Anlage genügt die einmalige Angabe der lfd. Nr. (siehe Eintragsbeispiel).
- Zellen-Nr.:** Jede vom Betrieb bewirtschaftete Baumobstanlage ist nach Obstarten und –sorten unterteilt zeilenweise einzutragen. Die für jede Anlage benötigten Zeilen sind fortlaufend zu nummerieren, und zwar bei jeder Anlage neu mit Nr. 1 beginnend (siehe Eintragsbeispiel).
- Gesamtfläche der Anlage:** Die bepflanzte Fläche und alle Flächen, die zur Bewirtschaftung der Baumobstanlage nötig sind (z.B. Vorgewende, Gräben, Wege,...).

Die Flächenangaben sind zu vollen Ar (a) auf- bzw. abzurunden.

Beispiel:

3 249 qm = 32 a; einzutragen

ha		a	
		3	2

3 250 qm = 33 a; einzutragen

		3	3
--	--	---	---

- Baumobstart:** Keine Sammelbezeichnungen wie Kernobst, Kirschen, Steinobst verwenden, sondern die Bezeichnungen der einzelnen Baumobstarten (z.B. Äpfel, Birnen, Süßkirschen, Sauerkirschen, Mirabellen, usw.) eintragen.
- Obstsorte:** Bei Äpfeln und Birnen sind die angebauten Sorten einzeln anzugeben. Für jede Sorte sind in die Spalten 8 bis 12 die entsprechenden Angaben einzutragen. Sammelbezeichnungen ohne Sortenangabe dürfen nur bei Wirtschafts- (Verwertungs-) obst (Industrieäpfel, Mostbirnen, Brennkirschen usw.) und bei Steinobst (Tafelsüßkirschen, -sauerkirschen) verwendet werden. Bei Umveredelung ist die zuletzt veredelte Sorte einzutragen.
- Verwendung des Obstes:** Hier ist anzukreuzen, welcher Verwendung die Ernte in den letzten Jahren überwiegend zugeführt worden ist: Als Frischware (Tafelobst) oder als Wirtschafts-/Verwertungsobst.

- Pflanzjahr bzw. Umveredelung:** Für das Pflanzjahr sind alle vier Ziffern anzugeben. Für verschiedene Pflanzjahre sind auch bei gleicher Sorte stets getrennte Zeilen zu verwenden und die Angaben in die Spalten 8 bis 12 für jedes dieser Pflanzjahre einzutragen. Bei Umveredelungen ist anstelle des Pflanzjahrs das Jahr der letzten Umveredelung anzugeben.

- Anzahl der Bäume:** Die Baumzahl ist für jede Sorte und jedes Pflanzjahr gesondert und rechtsbündig einzutragen. Maßgebend sind die zum Zeitpunkt der Erhebung tatsächlich vorhandenen Bäume. Zur Rodung vorgesehene Bäume sind nicht mitzuzählen (s. Seite 1 des Erhebungsvordruckes). **Randpflanzungen** (als Begrenzung, Windschutz, o.ä.) sind – sofern sie aus Obstbäumen bestehen – auch mitzuzählen, wegen engeren Pflanzenabstandes aber getrennt einzutragen.

- Pflanzenabstand:** Der Pflanzenabstand ist ohne Rücksicht auf Art, Sorte oder Alter der Bäume folgendermaßen zu ermitteln:

- von Reihe zu Reihe (Spalte 11): Die Entfernung von einer Baumreihe zur anderen Baumreihe. Steht auf einem Grundstück nur eine Baumreihe, ist die Breite des Grundstücks anzugeben oder, wenn diese nicht erkennbar ist, das Eineinhalbfache des Baumabstandes.
- Baumabstand innerhalb der Reihe (Spalte 12): Die Strecke zwischen dem ersten und elften Baum der Reihe ist abzumessen und durch 10 zu teilen.

Beispiel: Strecke von 1. bis 11. Baum = 42,50 m
ergibt als Baumabstand = 4,25 m

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

In der Zeit von Januar bis Juni 2012 wird eine allgemeine Erhebung über die Nutzung von Baumobstflächen durchgeführt. Ziel der Baumobstanbauerhebung ist es, die Gesamtfläche des Baumobstanbaus sowie die Obstarten, die Obstsorten, die Anbausysteme, die Pflanz- und Umveredelungszeitpunkte und die Verwendungszwecke des Obstes jeweils nach der Fläche und der Zahl der Bäume zu ermitteln und so Informationen über die Betriebs- und Anbaustrukturen des Baumobstanbaus zu gewinnen. Zudem dienen die Ergebnisse als Grundlage für die Berechnung der Baumobsternte.

Zugleich werden mit ihnen die statistischen Anforderungen der Europäischen Union zur pflanzlichen Erzeugung abgedeckt.

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung.

Rechtsgrundlagen

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch das Gesetz vom 4. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2441) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 17 Absatz 1 AgrStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/-innen oder Leiter/-innen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Die Antworten sind nach § 15 Absatz 3 BStatG wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen für den Empfänger (die statistischen Ämter der Länder) porto- und kostenfrei zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder an die zuständigen obersten Bundes- oder Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem/der Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, Trennen

Hilfsmerkmale sind Vor- und Familienname (ggf. Firma, Instituts- oder Behördenname), Anschrift, Unterschrift sowie die als freiwillige Angabe erbetene Telefon- oder Telefaxnummer. Sie dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung und werden spätestens nach Abschluss der Prüfung der Angaben vom Fragebogen abgetrennt und in das Betriebsregister übernommen.

Kennnummer des Betriebes und Betriebsregister

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird für jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben, die von den statistischen Ämtern der Länder in das nach § 97 Absatz 1 AgrStatG zu führende landwirtschaftliche Betriebsregister übernommen wird. Sie dient der agrarstatistischen Zuordnung der Betriebe.

In das Betriebsregister werden nach § 97 Absatz 2 AgrStatG folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen:

- Name und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Inhaber/-innen oder Leiter/-innen der Betriebe,
- Betriebssitz und die Bezeichnung für regionale Zuordnungen,
- Art des Betriebs,
- Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises notwendig sind,
- Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG.

Unterschrift

Nach § 11 Absatz 2 BStatG ist die Richtigkeit der Auskunftserteilung durch die/den Auskunftspflichtige/-n bzw. die/den mit der Auskunftserteilung Beauftragte/-n durch Unterschrift zu bestätigen.